



Feuilleton de Vie

Nº 17

Licht durch
Sprung

A
Substantia ducit formam

© 2025 Julia Anand



Ein Morgen.
Die Luft war klar,
aber nicht kühl.
Ein Hauch von Staub lag auf dem Fenstersims,
wie ein letzter Gedanke der Nacht.

Sie trat näher,
wie man sich einem solchen Gedanken nähert.
Nicht um ihn zu ändern –
sondern, um ihn noch einmal zu berühren.
Sie sah durch das Fenster.
Ein Buntglasfenster mit kunstvollen Intarsien.
Vielschichtig. Einzigartig. Wunderschön.

Aber das Fenster war nicht makellos.
Nicht *ganz*.
Ein feiner Sprung zog sich an einer Stelle durch das Glas –
so zart,
dass er fast wie ein gezeichnetes Licht wirkte.

Und dort –
genau dort –

fiel in diesem Moment die Sonne ein.





Nicht breit.
Nicht laut.
Nur ein schräger, warmer Strahl,
der über das Holz glitt,
über ihre Hand,
und dann auf ihre Brust.

Sie hielt inne.
Ein bitter-süßes Gefühl durchströmte sie.
Ein letzter Hauch von
Angst,
Bedauern
ob des Bruchs,
vermischte sich mit
Weite und
Dankbarkeit.

Der Sprung war kein Fehler.
Keine Schwäche.
Kein Drama.
Er war der feine Punkt,
an dem das Licht mehr wagt.

Und vielleicht, dachte sie,
war es auch bei ihr so.
Nicht trotz –
sondern wegen.



Vertiefung zu deiner Wunde



Jeder Mensch trägt eine Wunde.

Was sie wirklich ist:

Man nennt es Wunde.

Aber es ist in Wahrheit: eine Öffnung.

Nicht die, die dich verletzt –

sondern die,

durch die das Licht hereinkommt.

Wenn du sie nicht mehr verdeckst,

sondern sanft mitdrehst,

beginnt das Leben, dich zu spiegeln.

Nicht dort, wo du *stark* bist.

Sondern dort, wo du *echt* bist.

Wenn du den Sprung annimmst

entspannt sich dein Feld,

weil du nichts mehr vorspielst.

Du bist wahr. Und lädst andere dazu ein, es auch zu sein, in deiner Nähe.

Beziehungen werden weicher –

weil du nicht mehr um Kontrolle ringst, sondern atmest.

Du wirst magnetisch. Nicht laut, sondern klar.

Nicht weil du perfekt bist.

Sondern weil du nicht mehr wegläufst.





Und dann, eines Tages
lebst du nicht mehr gegen deine Wunde.

Du wirst durch sie sichtbar.

Echt.

G a n z .

Du bist nicht das, was kaputt ging –
sondern das, was daraus Licht macht.

Für dich und für andere.



© 2025 Julia Anand.

Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Es ist ausschließlich für den persönlichen Gebrauch bestimmt.

Jegliche Vervielfältigung, Verbreitung, öffentliche Wiedergabe oder Weitergabe – ganz oder in Teilen – ist ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung der Autorin nicht gestattet.

